



INTERNATIONAL FEDERATION OF SURVEYORS

Volunteering for the future – FIG-Kongress 2022 in Warschau, Polen, 11. bis 15. September 2022

Volunteering for the future – FIG Congress 2022 in Warsaw, Poland, September 11–15, 2022

Frank Frießecke

unter Mitwirkung von

 Peter Ache | Christian Clemen | Albert Fittkau | Hartmut Müller | Monika Przybilla |
 Markus Schaffert | Volker Schwieger | Adrian Weng

Erfreulicherweise konnte vom 11. bis 15. September 2022 in Polens Hauptstadt Warschau der 27. Kongress der FIG (International Federation of Surveyors) wieder in Präsenz stattfinden. Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 lediglich Online-Veranstaltungen angeboten werden konnten, war es für die 815 Teilnehmenden aus 82 Ländern eine besondere Freude, sich persönlich im Osten Europas treffen zu dürfen. In schwierigen Zeiten, auch in Bezug auf die Nachbarschaft zu dem kriegsführenden Russland, haben die polnischen Organisatoren einen in allen Belangen erfolgreichen Kongress organisiert. Registrierungen russischer Teilnehmenden waren nicht zugelassen.

Der Kongress unter der Leitung von FIG-Präsident Prof. Dr.-Ing. Rudolf Staiger stand unter dem Motto »Volunteering for the future – Geospatial excellence for a better living« und wurde ergänzt durch gut besuchte Vorkonferenzen. Zu nennen sind hier u. a. das Treffen der Young Surveyors, das Seminar on Reference Frames in Practice, der Mining Surveying Workshop sowie der Scientific Workshop on Uncertainty and Quality of Multi-Sensor Systems.



Generalversammlung und Wahlen

Die Generalversammlung fand im Kongresshotel am Sonntag, den 11. September 2022 statt. Eine Woche vorher wurde am 4. September der erste Teil der Agenda bereits online durchgeführt, um die Berichte der Commission Chairs und die Informationen zu den Wahlen vorab zur Verfügung zu stellen. Vor Ort wurden dann die Kandidaten für die Position des FIG-Präsidenten ab 2023 vorgestellt (»Get to know your candidates«), die im Laufe des Kongresses bis

Bild: © Bartosz Kucharski, Quelle: <https://fig.net>

Teilnehmende der FIG General Assembly 2022

Donnerstag zur Wahl durch die Mitgliedsorganisationen standen.

Die anschließende Opening Ceremony wurde durch Vorträge von Rudolf Staiger sowie von führenden polnischen Vertretern aus Ministerium und Vermessungsstellen gestaltet. Der FIG-Präsident berichtete aus den vergangenen beiden Jahren, die überschattet von der Corona-Pandemie nahezu keine Gelegenheit boten, zu reisen und sich persönlich zu treffen. Dennoch waren die zehn Commissions der FIG aktiv, z. B. in Form von Online-Meetings und -Konferenzen. Rudolf Staiger hob u. a. die engen Kontakte der FIG zum United Nations Committee of Experts on Global Geospatial Information Management (UN-GGIM) hervor. Besonders erfreulich in diesem Zusammenhang ist die Vergabe des Global Geodetic Centre of Excellence (GGCE) an den United Nations Campus in Bonn im Jahr 2020.

Das Ergebnis der mit Spannung erwarteten, online durchgeführten Wahl der neuen FIG-Präsidentschaft wurde in der abschließenden Generalversammlung am 15. September 2022 verkündet. Nach einer knappen Stichwahl gegen den geschätzten Kollegen Orhan Ercan aus der Türkei wurde Dr. Diane Dumashie aus Großbritannien, bisherige Vizepräsidentin und nominiert vom Royal



Die neu gewählte Präsidentin Dr. Diane Dumashie mit dem scheidenden Präsidenten Prof. Dr.-Ing. Rudolf Staiger

Institution of Chartered Surveyors (RICS), als FIG-Präsidentin für die Jahre 2023 bis 2026 gewählt. Als neue Vizepräsidenten wurden Winnie Shiu, nominiert von der National Society of Professional Surveyors NSPS, USA und Daniel Steudler, GEOSUISSE, gewählt. Zwei der vier Vizepräsidenten waren bereits im Jahr 2021 für vier Jahre bestimmt worden (Mikael Lilje, Schweden und Kwame Tenadu, Ghana).

Der DVW beglückwünscht alle neu gewählten Verantwortungsträger und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Präsidium sowie dem FIG-Office in Kopenhagen.

Prof. Volker Schwieger von der Universität Stuttgart wurde aufgrund seiner langjährigen Verdienste zum Ehrenmitglied der FIG ernannt, auch hierzu gratuliert der DVW sehr herzlich.

Die stimmberechtigten Mitgliedsverbände sprachen sich abschließend dafür aus, die FIG-Konferenz im Jahr 2028 in Paris durchführen zu wollen. Die FIG wird dann 150 Jahre alt, die Gründungsveranstaltung hatte 1878 ebenfalls in Paris stattgefunden. Beendet wurde die Generalversammlung mit der stimmungsvollen Einladung der Kolleginnen und Kollegen aus den Vereinigten Staaten, die mit dem Veranstaltungsort Orlando, Florida, Gastgeber der FIG Working Week vom 28.5. bis 1.6.2023 sein werden.



Die deutsche Delegation des DVW, vertreten durch Frank Frießecke, Michael Zurhorst und Volker Schwieger

Kongress, Ausstellung und Rahmenprogramm

Sechs hochkarätig besetzte Keynote Sessions haben dem Kongress mit insgesamt 370 Vorträgen und Abstracts in 67 Sessions eine besondere Qualität verliehen. Raumbezogene Spitzenleistungen, Stadt-Land-Beziehungen, Landnutzung und Good Governance, das Berufsbild und Zukunftsperspektiven des Geodäten sowie Umweltaspekte waren die »großen« Themen unter Beteiligung von Stig Enemark und Holger Magel (beide ehemalige FIG-Präsidenten) und vielen weiteren Rednern. Die Keynote Sessions sind als vollständiger Video-Mitschnitt im Internet verfügbar (www.fig.net/news/news_2022/10_congress_report.asp).

Die zahlreichen weiteren Vorträge aus internationaler Perspektive behandelten technische Themen wie Laser Scanning, Sensortechnologie/GNSS, UAV, aber auch Inhalte wie Nachhaltigkeit in Entwicklungsländern, Landentwicklung und Immobilienmanagement (www.fig.net/fig2022/technical_program.htm). In Erinnerung bleiben wird die Session »Stand for her land«, in der die Landrechte für Frauen diskutiert wurden, und zwar unter Teilnahme zahlreicher ranghoher Personen vor allem aus Afrika. Zu den weiteren Kongressinhalten vergleiche ausführlich die nachstehenden Kurzberichte der FIG-Kommissionen. Die



Teilnehmende des Charity Dance während des FIG-Kongresses

Sessions wurden teilweise in Kooperation mit Partnerverbänden durchgeführt, u. a. der FAO, UN-GGIM, UN-HABITAT/GLTN, UN-ECE und EuroSDR.

Zwischen den Vorträgen gab es ausreichend Gelegenheit, die parallel stattfindende Ausstellung zu besuchen und in Kontakt mit Firmen wie Hexagon/Leica Geosystems, FARO, Riegl, ESRI, Trimble und weiteren zu treten.

Neben dem umfangreichen Fachprogramm kam auch das Kennenlernen Polens und das Netzwerken nicht zu kurz: In die nationale Kultur wurde mit der Welcome Reception eingeführt – mit Tanz, Gesang und polnischen Pieroggi. Der von den Young Surveyors organisierte Charity Dance erfolgte unter Anleitung des Song and Dance Ensemble der technischen Universität Warschau mit lokalem Traditionstanz und großem Enthusiasmus der internationalen Teilnehmenden. Höhepunkt der sozialen Events war schließlich das feierliche Kongressdinner im ehrwürdigen Hauptgebäude der Technischen Universität Warschau.

Berichte der Kommissionen unter deutscher Beteiligung

Commission 1 und 2:

Professional Standards and Practice; Professional Education

Commission 1, geleitet von der neu gewählten Vizepräsidentin Winnie Shiu, setzt sich zusammen aus den drei Arbeitsgruppen: Internationale Ethik und Standards, Internationale Grenzfestlegung und Frauen in der Vermessung. Die Rolle der Frauen im Vermessungsberuf ist international von großem Interesse, da es insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern immer noch Vorbehalte zur Berufstätigkeit von Frauen gibt.

Der Beitrag des DVW-Arbeitskreises 1 »Beruf« in der Session »Blended Learning in Practice« der Commission 2 wurde von Monika Przybilla in einem Vortrag mit dem Titel »Training of ethical competencies in BSc degree programs – A digital, multi-perspective, and student-centered

approach« vorgestellt. Co-Autoren waren Michael Mayer, Bettina Kamm, Susanne Krüger und Jan Rabold.

Es stehen im Nachgang zum Kongress neben den eingereichten Beiträgen auch Youtube-Videos zur Verfügung, wie z. B. vom Beitrag von Dr. Michael Mayer, KIT und DVW AK 1-Mitglied zum Thema »On the Acquisition of GNSS Competencies Hand in Hand with Personal Competencies in the Introductory Phase of BSc Engineering Degree Programs« (www.youtube.com/watch?v=EjbermFHLzg).

In der Commission 2 wurden unter Leitung von David Mitchell aus Melbourne, Australien im Wesentlichen die Themen Standards für Ausbildung und Studium, Entwicklung praktischer Anwendungen und lebenslanges Lernen behandelt. Höhepunkt des Kongresses war die hybrid durchgeführte Session zu der demnächst erscheinenden FIG-Publikation »Enhancing Surveying Education through Blended Learning«, bei der die anwesenden Autoren Einblicke in die Veröffentlichung gaben. Für die Zeit von 2023 bis 2026 wurde Dimo Todorovski aus den Niederlanden als Chair für diese Commission gewählt.

Commission 3:

Spatial Data Information Management

Die Commission 3 wird von Prof. Dr. Hartmut Müller von der Hochschule Mainz – als Commission Chair – geleitet. Prof. Dr. Markus Schaffert (ebenfalls Hochschule Mainz) unterstützt ihn dabei als Vice Chair of Administration. Beide sind als nationale Vertreter Deutschlands Bindeglied zwischen DVW und FIG, im Speziellen zwischen dem DVW-Arbeitskreis 2 »Geoinformation und Geodatenmanagement« und der Commission 3.

Aus der Kommissionsarbeit heraus entstand der zum Kongress fertiggestellte FIG-Report (Nr. 78) mit dem Titel »Geospatial Data in the 2020s, Transformative Power and Pathways to Sustainability«. Dieser wurde in einer Special Session von Hartmut Müller und Markus Schaffert als Herausgeber, zusammen mit den Mitherausgeberinnen Claire Buxton und Marije Louwsma sowie einer Reihe von Mitautorinnen und -autoren vorgestellt und diskutiert. Der Bericht



Vortragende in der Session »Blended Learning in Practice«, vierte von rechts: DVW-Vertreterin Monika Przybilla

fasst wesentliche Ergebnisse der vierjährigen Kommissionsarbeit zusammen und erklärt den Beitrag, den Geodaten auf dem Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit leisten können. Dieser Mehrwert von raumbezogenen Daten und Informationen wird anhand von Anwendungsbereichen, etwa Raumplanung, Gesundheit sowie Liegenschaftskataster und Immobilienmarkt, greifbar dargestellt, wobei auch die Relevanz von Diversität und Inklusion im Geodaten-Umfeld beleuchtet wird. Die 2020er Jahre mit ihren komplexen Krisen und disruptiven Veränderungen bieten ein besonders interessantes Experimentierfeld, um das Potenzial von Geodaten für nachhaltige Transformationsprozesse zu erforschen.

Neben der Buchvorstellung organisierte und leitete die Commission 3 mit ihren Mitgliedern eine Reihe von Technical Sessions mit vielen hochkarätigen Beiträgen. So wurde das Thema »Geospatial Data in the 2020s« in einer technischen Session, durch die Markus Schaffert als Moderator führte, vertieft. Während im Buch der Fokus auf nachhaltige Entwicklungen gelegt und diese durch Anwendungsbeispiele illustriert wurden, bot diese Sitzung vertiefende Einblicke in aktuelle technologische Entwicklungen wie Artificial Intelligence im Geodatenbereich und kritische Themen wie Privatsphäre und Datenschutz.



Prof. Markus Schaffert während seines Vortrages zu »Geospatial Data in the 2020s«.

In der Fachsession »Open Geospatial Data and Crowdsourcing« erörterte Markus Schaffert die Herausforderung, Landschaften mit besonderen Erholungsfunktionen (z. B. Gebiete, die besonders ruhig sind) zu lokalisieren, um diese angemessen bei der Standortfindung von Windenergieanlagen zu berücksichtigen und der planerischen Abwägung zuzuführen. Das Sammeln von Daten vor Ort über große Bereiche hinweg ist kostspielig und zeitaufwendig. Die Idee, Daten von Foto-Sharing-Plattformen wie Flickr zu nutzen, könnte Abhilfe schaffen. Die vorgeschlagene Methode muss allerdings noch weiter verbessert werden, bevor sie in einem so sensiblen Einsatzfeld wie der Ausbauplanung von Windenergieanlagen zur Anwendung kommen kann.

Hartmut Müller war als Gutachter der gemeinsamen Publikation von UN-FAO, UNECE und FIG »Digital trans-

formation and land administration – Sustainable practices from the UNECE region and beyond« tätig, über die er in einer weiteren Special Session und vor der FIG-Generalversammlung in der Abschlusssitzung sprach. Als Sprecher der Vorsitzenden der Fachkommissionen und Netzwerke berichtete er der Generalversammlung schließlich über die Ergebnisse aller zehn Fachkommissionen und Netzwerke während des Kongresses. Besondere Beachtung fanden die im September 2019 in Cluj-Napoca, Rumänien, und im Juni 2021 in Prato, Italien, durchgeführten Workshops, die beide gemeinsam mit Commission 8 ausgerichtet worden waren. Für Mitte Dezember 2022 stand der letzte Workshop der laufenden Periode in Athen, Griechenland, auf dem Programm.

Mit Ende des Jahres 2022 ging schließlich eine Zeit konstruktiver internationaler Zusammenarbeit unter der Leitung von Hartmut Müller zu Ende. Der zuvor genannte Report Nr. 78 mit seinen 16 Autorinnen und Autoren aus neun Ländern und unterschiedlichen Weltregionen spiegelt diese räumliche Vielfalt wider. In der kommenden Arbeitsperiode (2023–2026) wird die Commission 3 von Sagi Dalyot aus Israel geleitet, Markus Schaffert wird als deutscher Delegierter weiterhin eine aktive Rolle in der Kommission spielen.

Commissions 5 und 6: Positioning and Measurement; Engineering Geodesy

Bis Ende 2022 leitete Dan Roman (USA) die Commission 5, danach übernahm Ryan Keenan aus Australien diese Position. In Commission 6 wurde die Chair-Position von Maria Henriques (Portugal) auf Werner Lienhart (Österreich) übergeben. Aus deutscher Sicht sind für die letzte Periode die Mitwirkung von Frau Corinna Harmening als Vice-Chair of Administration der Commission 6 und von Frau Li Zhang als Co-Working Group Chair 5.6 »Cost Effective Positioning« positiv zu erwähnen.

Die Commission 5 »Positioning and Measurement« richtete vier technische Sessions mit insgesamt 37 Beiträgen aus. Das technische Programm der Commission 5 überspannte mit Themen wie GNSS und Referenz Systemen eine große fachliche Breite. Folgende Technical Sessions wurden organisiert: Providing a Reference Frame for Geospatial Products, Efficient GNSS Integration with Other Sensors, Ubiquitous GNSS, Providing Vertical Control for Hydrographers, Coastal Managers and other Disciplines. Ein einziger deutscher Beitrag wurde zum Thema »Validation of CODE-GIM and Regional Ionosphere Model (RIM) for Single Frequency GNSS PPP Solution using Bernese GNSS software – Case Study: Egyptian Nile Delta« von Ashraf Abdallah, Agag Tarek und Volker Schwiieger vorgestellt.

Die Commission 6 »Engineering Geodesy« organisierte fünf technische Sessions mit insgesamt 50 Beiträgen. Die Session-Titel waren: Mines and Geohazards – Geospatial



Vortragende der Session »Combined Techniques in Engineering Surveying«

Techniques for Monitoring and Assessment, Photogrammetry and UAV in Engineering Surveying, Laser scanning in Engineering Surveying, Combined Techniques in Engineering Surveying, Traditional and Modern Techniques in Engineering Surveys. In der Ingenieurgeodäsie gab es insgesamt sechs deutsche Beiträge, die nachfolgend genannt werden: The Permanent Three-Dimensional Data Acquisition of Geotechnical Structures Using Web-Based Application of Terrestrial LIDAR – Chances and Risks from an Engineering Geodetic Point of View von Daniel Schröder; Aspects of Quality Control for UAV Applications in Photogrammetry von Heinz-Jürgen Przybilla und Thomas P. Kersten; The Geometry of Crime Scenes – Some Case Studies von Sandra Staiger, VRscan3D – an Interactive Simulator for Terrestrial Laser Scanning von Darius Popovas, Thomas Luhmann, Denys Gorkovchuk, Julia Gorkovchuk, Maria Chizhova und Mona Hess; The Research Cluster Integrative Computational Design and Construction (IntCDC) – Current Engineering Geodetic Contributions von Volker Schwieger, Li Zhang, Otto Lerke und Laura Balange; Fusion of Inhomogeneous Geodetic Data for Rock Cliff Monitoring: a Case Study of the Lianziya Cliff in Three Gorges National Geological Park in China von Aiham Hassan, Li Zhang, Gabriel Kerekes und Volker Schwieger.

Für beide Commissions ist das hohe Niveau der zahlreichen Beiträge aus dem Gastgeberland Polen positiv zu erwähnen. Die Anzahl deutscher Beiträge, insbesondere in Commission 5, könnte noch gesteigert werden. Negativ ist dagegen festzustellen, dass, wahrscheinlich aufgrund der Konzeption als teil-hybrides Ereignis, nicht genau klar war, wie viele Vortragende pro Session tatsächlich vor Ort anwesend waren. Diese Verunsicherung bestand sowohl auf Seite der Vortragenden als auch der Zuhörer. Dies wird sich sicher zukünftig verbessern, da reine Präsenzveranstaltungen wieder die Regel sein werden.

NavXperience Award der FIG Commission 5

In guter und inzwischen mehrjähriger Tradition wurde das beste peer-review Commission-5-Paper mit dem NavXperience Award ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde von der Firma NavXperience GmbH Berlin gestiftet, die im Bereich Navigation und Positionsbestimmung aktiv ist. Der Preis umfasst 600 Euro und eine dekorative Stele. Dieses Jahr wurde ein Autorenkonsortium aus Norwegen ausgezeichnet: Herr Ola Øvstedal und Koautoren wurden für den Beitrag »A Comparison of Survey-Grade GNSS Receivers by Means of Observation and Coordinate Domain Approaches; Traditional Vs Low-Budget« prämiert. Der Preis



Übergabe des NavXperience Awards: Dan Roman (2. v.l.), Dirk Kowalewski (3. v.l.), Ola Øvstedal (2. v.r.) und Ryan Keenan (1. v.r.)

wurde in der zugehörigen Technical Session der Commission 5 durch den Chair der Commission 5 Dan Roman und Dirk Kowalewski von NavXperience übergeben. Im dritten Teil der General Assembly wurden Preis und Preisträger gewürdigt.

Commission 8 und 9: Vom Landmanagement zur Bewertung und Verwaltung von Immobilien

Die Aktivitäten der Commission 8 standen im Zeichen der sehr aktiven Marije Louwsma, die als Chair der Commission Spatial Planning and Development in den vergangenen vier Jahren zahlreiche Vorhaben umsetzen konnte.

Die Commission fokussierte ihr Themenspektrum auf die 17 Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), mit dem Schwerpunkt auf Strategien zur Landnutzung und zum Landmanagement. In Kooperation mit Commission 3 und 9 fanden zahlreiche Online-Meetings und Workshops statt, in denen der Beitrag des Landmanagers und Vermessers zur Lösung globaler Probleme, insbesondere des Klimawandels, diskutiert wurde. Besonders erwähnenswert ist die FIG-Publikation zur Flurbereinigung (Land Consolidation – The Fundamentals to Guide Practice), die 2022 erschienen ist und unter www.fig.net/resources/publications/figpub/pub79/Figpub79.pdf abgerufen werden kann.

Die Commission 9 (Valuation and the Management of Real Estate) unter starker deutscher Beteiligung hat sich aktiv an allen drei Haupttagen am Programm des Kongresses eingebracht. Peter Ache, der den DVW-Arbeitskreis 6 »Immobilienwertermittlung« in der aktuellen Periode geleitet hat, wird ab 2023 nicht nur weiterhin Leiter des Arbeitskreises 6 sein, sondern als Chair auch die Leitung

der FIG Commission 9 übernehmen. Aus diesem Grund standen einige Beiträge in Warschau unter dem Fokus des kommenden Themenschwerpunkts, nämlich der Transparenz auf dem Immobilienmarkt. Auch die Präsentationen von Albert Fittkau, Andreas Jardin (beide Mitglieder des AK 6) sowie Dr. Christina Mauer (ab 1.1.2023 im AK 6) hatten inhaltliche Schnittstellen zu diesem Thema.

Am Montag, dem 12. September, befasste sich die erste Sitzung der Commission 9 mit dem Themenkomplex »Transparenz – Begriffsbestimmung und Definition«. Es wurde den Fragen nachgegangen, was unter dem Begriff Transparenz zu verstehen ist und wie dieser weltweit interpretiert und ausgelegt wird. In einer gemeinsamen Sitzung der Commission 9 mit den Commissions 3 und 8 wurde das Thema »Stadtplanung, Bau und Wertermittlung« diskutiert. Dabei sollte geklärt werden, welchen Beitrag moderne GIS-Anwendungen bieten können, um sich diesem breiten und so wichtigen Entwicklungsfeld, sei es im ländlichen oder im städtischen Bereich, zu nähern. Den Abschluss des Tages bildete eine gemeinsame Sitzung mit der GLTN (Global Land Tool Network), auf der die Fortschreibung und Weiterentwicklung des Handbuchs »Valuation of unregistered land (Bewertung von nicht eingetragenen Grundstücken)« vorgestellt und erläutert wurde. Dabei wurden die Inhalte und die Funktionsweise des Werkes aufgezeigt und damit seine Bedeutung für Erwerbsbewertungen und Entschädigungsprozesse – insbesondere in weniger entwickelten Gegenden – herausgestellt.

Am 13. September hatte eine gemeinsame Sitzung der Commission 9 mit der Commission 8 Fragen rund um die Themen räumliche Planung und Erschwinglichkeit von Wohnraum zum Inhalt. Die Beiträge setzten sich mit der Problematik auseinander, wie eine verantwortungsvolle (öffentliche) Verwaltungspolitik zur Schaffung von ausreichendem und erschwinglichem Wohnraum aussehen könnte. Dabei wurden auch einige Fragen im Zusammenhang mit der Steuerung und Kontrolle von Wohn- und Immobilienmärkten aufgeworfen.

Am 14. September widmete sich eine gemeinsame Sitzung der Commissions 9 und 3 dem Themenblock »Immobilien-daten treffen Geodaten (Real estate Data goes Geodata)«. Dabei ging es um die Bedeutung von Geoinformationen für wirtschaftliche, aber auch gesellschaftspolitische Entscheidungen rund um den Immobilienmarkt. Außerdem wurde die Frage diskutiert, welchen Einfluss digitale Verfahren bis hin zur künstlichen Intelligenz künftig haben werden.



Bild: © Adrian Weng

Die historische Altstadt von Warschau

Die abschließende Sitzung der Commission 9 hatte Fragen zum Thema »Recht und Standard« zum Inhalt. Dabei ging es darum, wie gesetzliche Regelungen und Standards die Qualität der Immobilienbewertung beeinflussen und damit wiederum eine zentrale Rolle bei der Frage von Vertrauen in die Immobilienbewertung spielen. Albert Fittkau zeigte in einer Präsentation am praktischen Beispiel der Münchner SoboN (Sozialgerechte Bodennutzung), wie durch ein klares Verfahren der öffentlichen Hand in Zusammenarbeit mit den privaten Akteuren der Immobilienwirtschaft Fragen der Transparenz, Fairness, Gleichbehandlung, aber auch der Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der sozialen Aspekte gelöst werden können. Andreas Jardin stellte die neue Immobilienwertverordnung vor. Dabei erläuterte er die Bedeutung von verbindlichen Standards und einheitlichen Modellparametern für die Transparenz der Wertermittlung, aber auch für die Akzeptanz der Ergebnisse.

Scientific Workshop on Uncertainty and Quality of Multi-Sensor Systems

An zwei halben Tagen (10. und 11. September 2022) wurde der Scientific Workshop on Uncertainty and Quality of Multi-Sensor Systems durchgeführt. Die erstmalig durchgeführte Veranstaltung wurde von der Abteilung Ingenieurgeodäsie der Deutschen Geodätischen Kommission mit organisiert.

Der Workshop hatte, wie sich im Titel bereits widerspiegelt, einen hohen wissenschaftlichen Anspruch, abzulesen auch in der längeren Vortragszeit von jeweils 30 Minuten. Insgesamt 30 Teilnehmer konnten für den Workshop gewonnen werden. Zehn wissenschaftlich hochwertige Vorträge widmeten sich im wesentlichen Multisensorsystemen für Überwachungsaufgaben und kinematischen Applikationen. An dieser Stelle erwähnenswert ist, dass vier der zehn Beiträge aus Deutschland beigesteuert wurden. Diese sind nachfolgend angegeben: Quality in Engineering Geodesy – an Introduction to the Topic and to the Workshop (Volker Schwieger), Trajectory Evaluation Using Repeated Rail-Bound Measurements (Gereon Tombrink, Ansgar Dreier, Lasse Klingbeil und Heiner Kuhlmann), Automatic and Efficient Quality Assessment of Terrestrial Laser Scans (Jan Hartmann und Ingo Neumann), Object Surface Properties in TLS Measurements: an Approach Based on the Elementary Error Theory (Gabriel Kerekes und Volker Schwieger). Die Veranstalter können sich nach diesem gelungenen Start eine Fortsetzung dieses Workshops bei zukünftigen FIG Konferenzen vorstellen.

Workshop Vermessung und BIM

Im Rahmen des FIG-Kongresses leitete Prof. Christian Clemen (HTW Dresden) am 10. September 2022 einen eintägigen Workshop zum modellbasierten Planen, Bauen und

Betreiben. Building Information Modeling (BIM) verändert die Art und Weise, wie Vermessungsingenieur*innen arbeiten, denken, zusammenarbeiten und Geld verdienen. Die Erstellung und Nutzung mehrdimensionaler digitaler Darstellungen von Gebäuden sind die treibenden Kräfte für die Digitalisierung unserer Arbeit. Dies wirkt sich auf viele Aufgaben der Vermessung und Geoinformatik aus: Ingenieurvermessung, GIS-Analyse, Flächen- und Facility Management, alles wird zukünftig digitaler und modellbasiert.

Christian Clemen eröffnete den »Surveying and BIM classroom« mit einer Einführung in die BIM-Thematik. In der anschließenden »best practice« Session berichtete Patryk Zak (Solidarity Transport Hub Poland) vom BIM Management bei großen Infrastrukturprojekten in der Metropolregion Warschau. Symon Glinka (AGH University of Science and Technology, Krakow) zeigte eine Software zur Extraktion von Geodaten aus Bauwerkmodellen. Visuelles Highlight war dann die Virtual Reality (VR) Show zu Planung und Geodatenintegration für den Offshore Windpark F.E.W. Baltic II von RWE Power.

Am Nachmittag wurden viele Themen in Kleingruppen rege diskutiert und anschließend auf dem Podium vorgestellt. Prof. Tomasz Owerko (AGH University of Science and Technology in Krakow) beendete den Workshop mit einer tiefgründigen Zusammenfassung des Tages und einem Zukunftsausblick. Die 25 internationalen TeilnehmerInnen aus Deutschland, Ghana, Kenia, Kroatien, Tschechien, Malaysia, Nigeria, Polen und UK konnten die Diskussion beim Workshop Dinner nahe der Technischen Universität Warschau am Abend fortsetzen.

Der Workshop wurde vom DVW e.V. und der Firma infrabyte gesponsert.

7th FIG Young Surveyors Conference

Es ist ein besonderes Anliegen des DVW, Nachwuchskräfte für die internationale Arbeit in der FIG zu interessieren. Der DVW bemüht sich einerseits um Interessierte für die Mitwirkung in den FIG-Commissions und andererseits fördert er die Teilnahme an dem internationalen geodätischen Netzwerk Young Surveyors (= junge Geodätinnen und Geodäten bis 35 Jahre). Für beides setzt sich die langjährige Leiterin des DVW-Arbeitskreises 1 »Beruf« Monika Przybilla seit Jahren erfolgreich ein und pflegt den Kontakt zum Leitungsteam der Young Surveyors.

Am 10. und 11. September 2022 trafen sich über 50 Young Surveyors (YS) aus der ganzen Welt in Warschau. Auch die YS konnten sich endlich das erste Mal nach Corona wieder in Präsenz treffen. An beiden Konferenztagen standen interessante Fachvorträge auf dem Programm. Teilweise stellten YS, polnische Professoren oder Dozenten aus der Geobranche kurzweilig ihre Projekte oder neue Technologien vor. Außerdem wurde über FIG-YS-Aktivitäten in Nordamerika und Afrika berichtet. Zwischen- und auch in den Pausenzeiten ausreichend Gelegenheit,

um über die inspirierenden Vorträge zu diskutieren und sich gegenseitig in lockeren Gesprächen kennenlernen zu können.

FIG-Präsident Rudolf Staiger stellte die FIG in seinen eigenen Worten vor und erklärte, warum das ehrenamtliche Engagement und die Vernetzung in der FIG für die Geodäsie so wichtig sind. Das Thema »Volunteering for the future« wurde in allen weiteren Vorträgen und Sessions auf dem YS-Kongress thematisiert.

Des Weiteren wurden den Young Surveyors verschiedene Workshops zum interaktiven Mitarbeiten angeboten. Beispielsweise stellte die Firma Leica Geosystems ihre neuesten Vermessungsgeräte vor und machte einen Contest, in dem die Geräte selbst erprobt werden konnten. Außerdem stellte sich das »Volunteer Community Surveyor Program« (VCSP) vor. In diesem Programm engagieren sich YS und arbeiten ehrenamtlich, um ihre Zeit und Fähigkeiten für humanitäre und ökologische Zwecke einzusetzen. Das VCSP thematisiert wichtige globale Themen unserer Generation, wie die Klimakrise oder mangelnde Kartierung in einem Kataster. In Workshops und Arbeitseinsätzen werden so Projekte in Krisengebieten unterstützt.

Zum Abschluss der 7. FIG Young Surveyors Conference wurde von den polnischen Young Surveyors ein Geländespiel im Wilanów Park organisiert, das einer Schnitzeljagd ähnelte. Mit Koordinaten, Richtungsangaben und kleinen Rätseln waren verschiedene Stationen aufzufinden, die dann wiederum neue Hinweise auf die Lösung gaben. Der Endpunkt war das Schloss Wilanów, an dem zum Abschluss ein Gruppenfoto gemacht wurde. Somit hatte man sich das Wodka-Tasting am Abend vollends verdient!

Für viele junge Geodätinnen und Geodäten, auch für den DVW-Beauftragten der KonGeoS, Adrian Weng, ging es im Anschluss weiter mit dem eigentlichen Kongressprogramm »der Großen«.

Fazit

Die Konferenzwoche in Warschau mit intensivem Austausch der globalen geodätischen Fachwelt kann als voller Erfolg angesehen werden. Die FIG hat in den vergangenen vier Jahren unter Leitung von Rudolf Staiger die richtigen Weichen zur Lösung der großen Zukunftsaufgaben unse-



Bild: © Adrian Weng

Gruppenfoto der Young Surveyors während des FIG-Kongresses

rer Gesellschaft (u. a. Klimawandel, Entwicklungspolitik, nachhaltige Städte und Gemeinden) gestellt. Geoinformationen und Geodäsie, Big Data, BIM, Landmanagement und weitere Vermessungsthemen sind wesentliche Faktoren, die hierzu entscheidende Beiträge leisten.

An dieser Stelle soll neben den in diesem Beitrag aufgezeigten fachlichen Errungenschaften die persönliche Kompetenz von Rudolf Staiger nochmals hervorgehoben werden. In motivierender, kooperativer und empathischer Weise ist es ihm gelungen, die in Corona-Zeiten nicht einfache länderübergreifende Zusammenarbeit auf ein neues Level zu heben. Kraftvoll und zielstrebig in Richtung wichtiger internationaler Organisationen wie der UN, als kompromissbereiter Teamplayer im internen Austausch mit den über 100 Mitgliedsorganisationen und dem FIG Office, an dessen Spitze die FIG-Direktorin Louise Friis-Hansen steht. Die FIG ist mit Blick auf die Staffelübergabe an Dr. Diane Dumashie als neue FIG-Präsidentin hervorragend positioniert.

Der DVW bedankt sich von ganzem Herzen bei Rudolf Staiger für sein über 20-jähriges Engagement bei der FIG und freut sich auf viele weitere gute Jahre in der internationalen Zusammenarbeit: Good luck, dear Diane!

Kontakt:

Dr. Frank Frießecke
die STEG Stadtentwicklung GmbH
Olgastraße 54, 70182 Stuttgart
frank.frießecke@dvw.de

Peter Ache | Christian Clemen | Albert Fittkau | Hartmut Müller |
Monika Przybilla | Markus Schaffert | Volker Schwieger | Adrian Weng

Dieser Beitrag ist auch digital verfügbar unter www.geodaesie.info.